

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Niklas Dehne (KV Würzburg-Stadt)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 436 bis 443:

Vermeidung von Verkehr, unter anderem durch bessere Bedingungen für Homeoffice und die Wiederkehr der Nahversorgung in Orte und Stadtviertel, werden wir unterstützen. ~~Wir~~Den Bundesverkehrswegeplan 2030 werden wir durch einen Bundesnetzplan 2050 erarbeiten, in dem 2040 ablösen, der ~~Neu-~~zehnjährig aktualisiert wird und ~~Ausbau~~sämtliche Verkehrsprojekte neu bewertet. Auf dem Weg dorthin werden wir das standardisierte Bewertungsverfahren überarbeiten, um den Nutzen der ~~Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraßen im Hinblick auf die~~ Erreichung der Klimaziele ~~neu bewertet wird~~ über die Aspekte der Beschleunigung und Versiegelung zu stellen. Die anstehende Überprüfung des aktuellen Bundesverkehrswegeplans werden wir nutzen, um nicht planfestgestellte Straßenneubauprojekte, insbesondere Autobahnabschnitte, noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und mit einem Klima- und Umweltcheck neu zu bewerten. Bereits versiegelte oder nicht in ihrem Ausmaß benötigte Bundesfernstraßeninfrastruktur kann zurückgebaut sowie in Radschnellwege oder benötigte Schienenwege umgewidmet werden. Die Investitionen werden wir umschichten zugunsten der Sanierung maroder Infrastruktur und des

Begründung

Jede Dekade – ein neuer Bundesnetzplan – etappiert und klimaneutral. Insbesondere unter dem Aspekt des Kohleausstiegs 2038 ist das Jahr 2040 ein geeigneter Planungs- und Umsetzungshorizont. Das Standardisierte Bewertungsverfahren begünstigt erheblich Straßenprojekte, da diese ihren Nutzen allein durch Reisezeitverkürzung begründen. Da das Reisezeitbudget des Menschen sich konstant verhält, müssen die Belange der Umwelt und der Erschließungswirkung in ihren Nutzen vorrangig bewertet werden.

weitere Antragsteller*innen

Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Jana Hock (KV Würzburg-Stadt); Benjamin Kaufmann (KV München); Achim Jooß (KV Ortenau); Hannes Rosenitsch (KV Würzburg-Stadt); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Alexander Kahl (KV Nürnberg-Stadt); Ulrike Wachotsch (KV Dessau-Rosslau); Eveline Kuhnert (KV Günzburg); Erich Minderlein (KV Ortenau); Frank Emmert (KV Würzburg-Land); Christa Grötsch (KV Würzburg-Stadt); Thuy Chinh Duong (KV Berlin-Mitte); Michael Hälsig (KV München); Benedikt Clemens Mader (KV Erlangen-Stadt); Konstantin Mack (KV Würzburg-Stadt); Daniel Jochum (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Wolfram Bieber (KV Würzburg-Land); Ralph Müller (KV Konstanz)